IHR WÄRME-WEGWEISER

In 6 Schritten zu Ihrem Wärmenetz-Anschluss

SIE
Dabei können Sie uns unterstützen

WIR
Das übernehmen wir für Sie

1. Prüfung Voraussetzungen & Beratung

2. Antragsannahme

3. Bau Hausanschluss

4. Einbau Übergabestation

5. Anschluss Übergabestation

6. Inbetriebnahme Übergabestation

Geschafft!

Kostenfreier Service & Wartung

Ansprechpartner:

- Bei technischen Störungen im Zusammenhang mit Ihrer Übergabestation steht Ihnen rund um die Uhr ein Expertenteam zur Verfügung: **0800 1030 303**
- Bei allen anderen Themen stehen unsere Kundenberater und Kundenberaterinnen gerne zur Verfügung: **08274 9278-567**

Anlagen:

- Technische Unterlagen für Ihren Heizungsbauer

In 6 Schritten zu Ihrem Wärmenetz-Anschluss

Für Neubauten

Wir freuen uns mit Ihnen, dass Ihr Traum vom Eigenheim in Erfüllung geht und wir Sie als Kunde für unsere bewährte Nahwärmeversorgung begrüßen dürfen. Durch unsere Nahwärme nehmen Sie Ihre Wärmeversorgung selbst in die Hand und stärken zeitgleich die eigene Region durch lokale Wertschöpfung. Darüber hinaus ist unsere Nahwärme planbar und sicher. Unser Wärme-Wegweiser zeigt auf, welche Schritte für die Umsetzung Ihres persönlichen Nahwärmeanschlusses notwendig sind. Gerne begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu Ihrem Wärmenetzanschluss. Hierbei ist Ihre Mithilfe gefragt.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu Ihrem Produkt oder der weiteren Vorgehensweise haben, zögern Sie nicht uns persönlich zu kontaktieren. Gerne sind wir für Sie da!

1. Prüfung Voraussetzungen & Beratung

Folgende Schritte, sofern nicht bereits umgesetzt, sind zuallererst notwendig, um alle Vorbereitungen für die Installation Ihres Wärmenetzanschlusses zu treffen. Sollten Sie hierbei Hilfe benötigen, stehen unsere KundenberaterInnen Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

1.1. Erforderliche Dokumente

Um die Installation Ihres Anschlusses vorbereiten zu können, benötigen wir zeitnah folgende Unterlagen von Ihnen. Je eher uns diese Unterlagen vorliegen, desto zügiger kann der weitere Planungsprozess voranschreiten. Bitte lassen Sie uns die Unterlagen daher gerne so früh wie möglich, spätestens jedoch 6 Wochen vor Ihrem Hausbaubeginn per E-Mail zukommen.

Für die Umsetzung der Nahwärmeanschlüsse müssen Fachfirmen frühzeitig beauftragt und koordiniert und technische Anlagen bestellt werden. Um eine rechtzeitige Lieferung und Leistung sicherzustellen, müssen uns die entsprechenden Angaben innerhalb der angegebenen Frist vorliegen. Teilen Sie uns mögliche Änderungen gerne einfach im Nachhinein mit.

- ➔ Antrag zur Versorgung mit Nahwärme
- ➔ Rücksendebogen mit voraussichtlichen Zeitangaben + Eingabeplan Ihres Gebäudes (siehe Anhang)

1.2. Unterlagen für Ihren Bauleiter

Bitte leiten Sie die Anlage „Technische Unterlagen – für Ihren Bauleiter“ an Ihre Bauleitung von dem Hausbau weiter. Diese beinhaltet eine Grundrissansicht für die Berücksichtigung der Hauseinführung bei der Erstellung der Bodenplatte und Gebäudeplanung, sprich die baulichen Voraussetzungen eines Wärmeanschlusses.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Haftung für eine fehlerhafte Planung, die von unseren technischen Anschlussbedingungen abweicht, übernehmen können. Ausnahmen bei baulichen Abweichungen müssen vor den Planungen mit unseren internen Bauleitern abgestimmt werden. Ferner versprechen wir keine Wärmelieferung für die Austrocknung des Estrichs.

Achten Sie bitte bereits bei der ersten Gebäudeplanung auf folgende Punkte, damit ein reibungsloser Wärmenetzanschluss erfolgen kann:

- Die Übergabestation kann direkt an der Innenwand des Gebäudes bei der Hauseinführung befestigt werden.
- Die Fläche der Übergabestation inkl. Rohreinführungen (100B x 150H x 50T in cm) wurde berücksichtigt.
- Bitte planen Sie weiteren Platz für Ihre Heizungstechnik jenseits unserer Liefergrenze ein.
- Die kürzeste Verbindung zwischen Wärmeübergabestation und Hauseinführung der Wärmeleitung wird gewählt.
- Der vorgesehene Platz der Übergabestation ist wetterfest, jederzeit zugänglich und beleuchtet.

1.3. Weiterführende Informationen

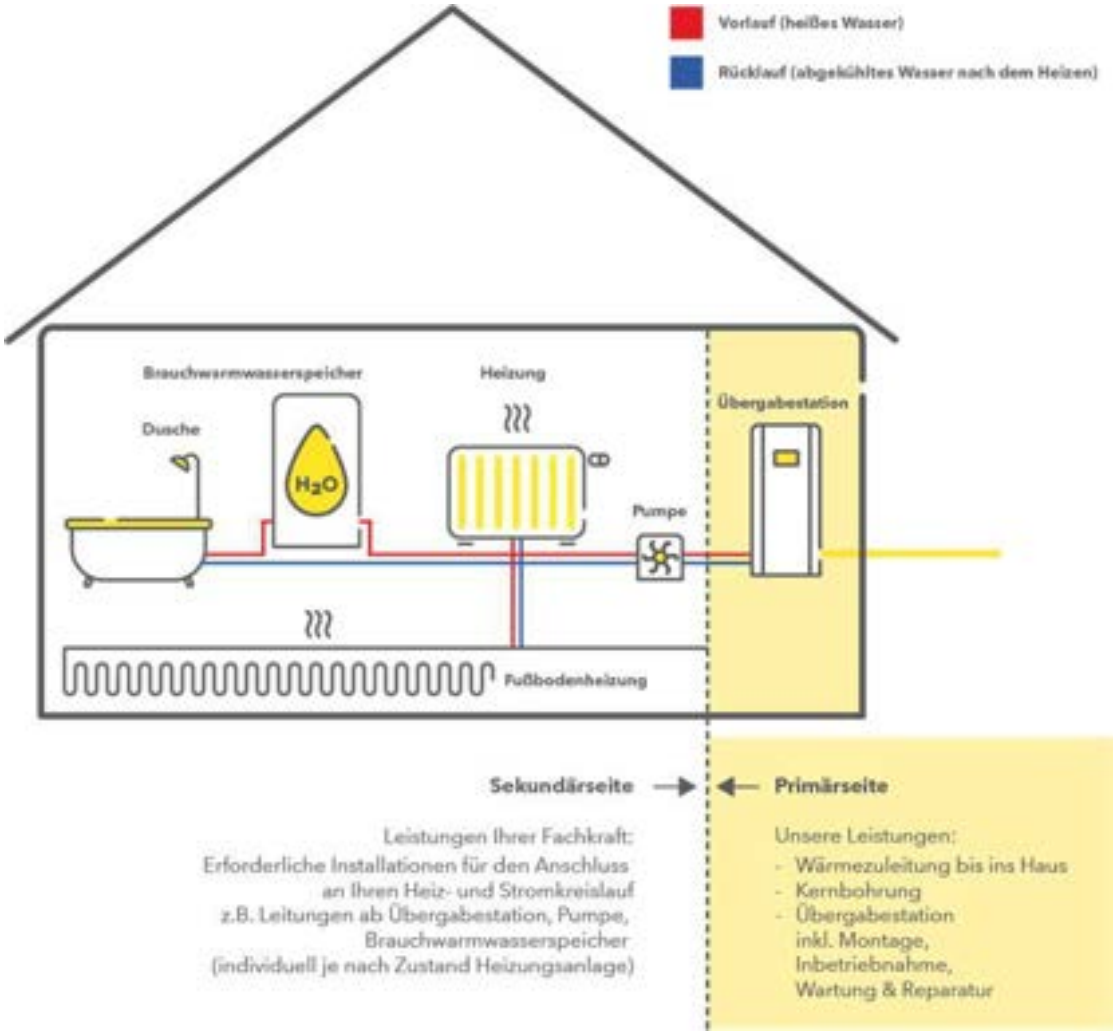
Bei einem Vollanschluss an das Wärmenetz übernehmen wir alle Leistungen auf der Primärseite. Dazu zählen die Wärmenetzleitungen bis in das Haus, die Kernbohrung des Hausanschlusses sowie die Übergabestation mit Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.

Die Leistungen auf der Sekundärseite sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Dazu zählen sämtliche Installationen, welche für den Anschluss an Ihren privaten Heiz- und Stromkreislauf (inkl. Verteilung, Pumpen, Ventile etc.) notwendig sind.

Für einen optimalen Anschluss der Hausanlage an das Nahwärmenetz empfehlen wir neben einer Pumpe einen Brauchwarmwasserspeicher. Ein Heizungspufferspeicher ist nicht zwingend erforderlich. Als Option können wir eine Übergabestation mit Frischwassermodul anbieten, dann wird kein Brauchwarmwasserspeicher benötigt. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es ohne Brauchwarmwasserspeicher in manchen Fällen zu Schwankungen bei der Warmwassertemperatur kommen kann.

Stimmen Sie sich bezüglich der notwendigen Leistungen auf der Sekundärseite bitte mit Ihrem Heizungsbauer ab. Diese fallen je nach Zustand der aktuellen Heizungsanlage und Angebot des Heizungsbauers ganz individuell aus.

Schematische Darstellung unseres Leistungsumfangs



2. Gemeinsame Hausbegehung & Antragsannahme

Um die Realisierbarkeit Ihres individuellen Anschlusses zu bewerten, ist eine Hausbegehung vor Ort erforderlich. Hierbei wird sichergestellt, dass eine Umstellung auf das Wärmenetz aus technischer Sicht reibungslos erfolgen könnte. Gerne können Sie bei dem Termin Ihre Anliegen bezüglich der Wärmeleitung auf Ihrem Grundstück mit uns besprechen. Bitte beachten Sie dabei, dass sich der Verlauf an den örtlichen Gegebenheiten orientiert.

1. Bitte melden Sie sich daher bei uns, sobald Sie auf die Nahwärmeversorgung umsteigen möchten und alle Voraussetzungen erfüllt sind, sodass ein Termin für die Hausbegehung vor Ort mit einem unserer Mitarbeitenden vereinbart werden kann.
2. Anschließend erhalten Sie von uns eine Rückmeldung, ob Ihr Anschluss unter den Gegebenheiten möglich ist.
3. Im Anschluss daran erfolgt die Antragsannahme.

Bitte prüfen Sie folgende Voraussetzungen vor der Hausbegehung:

- Rohbau des Gebäudes ist fertiggestellt.
- Zugang zu den für den Anschluss betreffenden Räumlichkeiten ist gewährleistet.
- Bauliche Besonderheiten entlang der voraussichtlichen Trasse sind identifiziert (Pool, etc.).

Abweichungen von unseren technischen Anschlussbedingungen laut Vertrag sind im Vorfeld abzustimmen. Etwaige Mehrkosten sind durch Sie zu tragen.

3. Bau Hausanschluss

Sofern die Antragsannahme von unserer Seite erfolgt ist, beginnt der Bau Ihres Anschlusses.

Bitte beachten Sie für den Bau des Anschlusses folgende Hinweise:

- Bitte planen Sie für die Bauarbeiten auf Ihrem Grundstück ein, dass der Rohrgraben auf dem Grundstück wenige Tage geöffnet bleiben könnte. Dies kann bedeuten, dass die Zufahrt zu Ihrem Grundstück und die Parkmöglichkeiten vorübergehend nicht gegeben sind. Der Zugang zu Fuß ist selbstverständlich jederzeit möglich. Sonderfälle (z.B. Sicherstellung ärztlicher Versorgung) sind nach Absprache mit der Bauleitung möglich.

- Bitte stellen Sie sicher, dass der Arbeitsraum auf Ihrem Grundstück im Bereich der Zuleitungstrasse zum Gebäude frei (kein Bagger, kein Gerüst o.ä.) ist. → Sollte der Bau eines Anschlusses aufgrund von Behinderung nicht möglich sein, behalten wir uns vor, die entstandenen zusätzlichen Kosten an Sie weiterzugeben.

- Ihre Hausanschlussleitung darf weder überbaut (z.B. durch einen Carport) noch mit tiefwurzelnden Gewächsen, insbesondere Bäumen, bepflanzt werden.

- Die im Eigentum des Fernwärmeversorgungsunternehmens stehenden Heizwasserleitungen innerhalb des Gebäudes müssen jederzeit frei zugänglich und kontrollierbar sein. Sie dürfen somit nicht unter Putz verlegt oder eingemauert bzw. einbetoniert werden.

- Die Hausanschlussleitungen werden ca. 70 – 80 cm tief in dem Boden liegen, ggf. (je nach Gelände) auch höher oder tiefer. Bitte achten Sie darauf, dass nach erfolgreicher Verlegung keine Bohr- oder Rammarbeiten im gesamtem Leitungsverlauf stattfinden. Die Leitungen dürfen nicht freigelegt werden. Sollten Sie unsicher sein, fordern Sie bitte bei anstehenden Arbeiten eine Leitungsauskunft bei uns an.

4. Einbau Übergabestation

Nachdem Ihr Hausanschluss realisiert wurde, kann die Wärmeübergabestation von einem von uns beauftragten Heizungsbauer installiert werden. Dieser schließt die Station in Ihrem Gebäude an und isoliert die Rohrleitungen innerhalb des Gebäudes. Sobald der Bauabschnitt für die Wärmeabnahme bereit ist, werden Sie von uns darüber informiert, wie der Termin für die Installation Ihrer Übergabestation vereinbart werden kann.



Diese Abbildung zeigt die Standard-Übergabestation bis 50 kW. Abweichungen sind möglich.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Montage der Übergabestation:

- Die Fläche für die Übergabestation inkl. Rohreinführungen (100B x 150H x 50T in cm) wurde berücksichtigt.
- Sollte der Einbau der Übergabestation aufgrund fehlender unten aufgeführter Voraussetzungen, nicht möglich sein, erlauben wir uns, Ihnen die Anfahrtskosten in Rechnung zu stellen.

- Der vorgesehene Platz der Übergabestation ist wetterfest, jederzeit zugänglich und beleuchtet.
- Der Heizungsraum ist fertiggestellt.
- Der Abwasseranschluss ist vorhanden.
- Bitte achten Sie bei weiteren Bauarbeiten an Ihrer Immobilie darauf, dass die Übergabestation nicht beschädigt wird.

5. Anschluss Übergabestation

In diesem Schritt muss die Wärmeübergabestation innerhalb von drei Monaten nach Installation an den Heiz- und Stromkreislauf in Ihrem Gebäude angeschlossen werden. Diese Aufgabe darf nur von zugelassenen Handwerksbetrieben übernommen werden.

➔ Beachten Sie bitte unsere technischen Anschlussbedingungen (TAB), welche Sie in den Vertragsunterlagen finden.

➔ Bitte planen Sie ein, dass Sie bis zum Anschluss der Übergabestation für Ihre Wärmeversorgung selbst verantwortlich sind. Der Wärmeliefertermin ist abhängig von dem Fortschritt Ihrer Hausbauarbeiten, auf die wir keinen Einfluss haben. Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir keinen Wärmeliefertermin garantieren können. Etwaige Kosten für eine Übergangslösung müssen von Ihnen selbst getragen werden.

5.1. Anschluss an das Stromnetz

Bitte beauftragen Sie eigenständig Ihre Elektrofachkraft, zum Elektroanschluss der Übergabestation mittels elektrischem Festanschluss sowie zur Erstellung des Schutzpotentialausgleichs (Erdung) der Wärmeübergabestation und all Ihrer sonstigen Bauteile.

5.2. Anschluss an den Heizkreislauf

Bitte beauftragen Sie ebenfalls eigenständig Ihren Heizungsbauer, um Ihre Heizungsanlage an die Übergabestation anzuschließen.

Folgende Einstellungen sind von dem Heizungsbauer zu beachten:

- Die Trinkwassererwärmungsanlage ist für eine maximale Wassertemperatur (Zapftemperatur) von 60 °C auszulegen und abzusichern.
- Die Grenzwerte für die technische Auslegung der Kundenanlagen sind:
    - Gängige Netzvorlauftemperatur: 75 °C
    - Maximale Netzvorlauftemperatur: 90 °C
    - Minimale Netzvorlauftemperatur: 65 °C

Wir behalten uns jedoch vor, bei technischen Erfordernissen davon abzuweichen.

6. Inbetriebnahme Übergabestation

Um eine reibungslose Wärmelieferung sowie eine schnelle Störungsbeseitigung bei Problemen garantieren zu können, ist es zwingend erforderlich, dass die Übergabestation zu guter Letzt von unseren Technikern auf Ihre persönlichen Bedürfnisse eingestellt wird. Erst nach erfolgter Inbetriebnahme erhalten Sie eine Info über die Höhe Ihres Abschlages und somit Planungssicherheit für Ihre monatlichen Wärmekosten. Die aktuell gültigen Arbeits- sowie Grundpreise erhalten Sie bis dahin auf der jeweiligen Homepage Ihrer Wärmenetzgesellschaft. Ebenfalls wird nach Inbetriebnahme separat Ihre Rechnung für die Anschlusskosten erstellt.

➔ Sobald der 5. Schritt „Anschluss der Übergabestation an den Heiz- und Stromkreislauf" durch Ihre Fachkraft erfolgt ist, kontaktieren Sie uns bitte eigenständig zwecks Terminvereinbarung für die Inbetriebnahme Ihrer Übergabestation.

➔ Um eine möglichst schnelle Inbetriebnahme zu ermöglichen, kontaktieren Sie uns bitte mit 4 Wochen Vorlauf, sobald Sie den Umschluss-Termin mit Ihrem Heizungsbauer/Elektrofachkraft (Schritt 5) haben.

➔ Wenn unsere Servicetechniker für die Inbetriebnahme vor Ort sind und Schritt 5. nicht erfolgt sein sollte, erlauben wir uns, Ihnen die Anfahrtskosten für die Inbetriebnahme in Rechnung zu stellen (laut Vertrag).

Hinweise bei geplanter Fußbodenheizung

Sofern Sie Ihr neues Zuhause mit einer Fußbodenheizung planen, muss ggf. der Estrich aufgeheizt werden. Unsere Wärmeübergabestation ist in der Lage, ein auf Ihren Estrich angepasstes Programm abzufahren.
Eine Anleitung für die Estrichaufheizung finden Sie in den Anlagen. Geben Sie diese bitte an Ihre Fachfirma weiter. Üblicherweise können Sie die Aufheizung bei Ihrem Heizungsbauer beauftragen.

➔ Die Inbetriebnahme der Übergabestation erfolgt erst nach erfolgreicher Estrichaufheizung (welche üblicherweise 10 - 14 Tage andauert).

7. Geschafft!

Jetzt sind alle Schritte geschafft! Ab jetzt heißt es: Zurücklehnen und die Wärme genießen. Sie müssen sich um nichts weiter kümmern.

Service & Wartung
Während der gesamten Vertragslaufzeit übernehmen wir kostenlos die Überwachung, Wartung und Instandhaltung Ihrer Wärmeübergabestation. Für den zuverlässigen Bezug von Nahwärme muss in regelmäßigen Abständen Ihr geeichter Wärmemengenzähler ausgetauscht werden. Diesen tauschen wir alle sechs Jahre nach Einbau der Wärmeübergabestation aus und kommen zu gegebenen Zeiten auf Sie zu.

Ansprechpartner
➔ Bei technischen Störungen im Zusammenhang mit Ihrer Übergabestation steht Ihnen rund um die Uhr ein Expertenteam zur Verfügung: 0800 1030303
➔ Bei allen anderen Themen stehen unsere Kundenberater und Kundenberaterinnen gerne zur Verfügung: 08274 9278-567

GP JOULE Wärme GmbH & Co. KG
Maierhof 1
86647 Buttenwiesen
Deutschland

RÜCKSENDEBOGEN – VORAUSSICHTLICHE ZEITANGABEN

Grundstücksnummer/ Parzelle _____

Aktuelle Straße und Hausnummer: _____

Vor- und Nachname: _____

E-Mail-Adresse: _____

ALLGEMEIN

Anzahl Heizkreise

☐ Heizkörper

☐ Fußbodenheizung

☐ Warmwasserspeicher

Wärmebedarf pro Jahr

(geschätzt oder Werte laut Energieberechnung)

- Leistung (kW): _____
- Wärmebedarf (kWh): _____

*** GEKENNZEICHNETE FELDER UND ANLAGEN SIND PFLICHT**

☐ **Wir bauen <u>mit</u> Keller** ☐ **Wir bauen <u>ohne</u> Keller**

☐ **Eingabeplan beigefügt *** Lage des Gebäudes bezogen auf das Flurstück und der Himmelsrichtung müssen klar erkennbar sein

ZEITPLAN *

- Voraussichtlicher Termin Bodenplatte: _____
- Voraussichtlicher Termin Errichtung Keller: _____
- Voraussichtlicher Termin des Einzugs: _____

Beauftragtes Bauunternehmen: _____

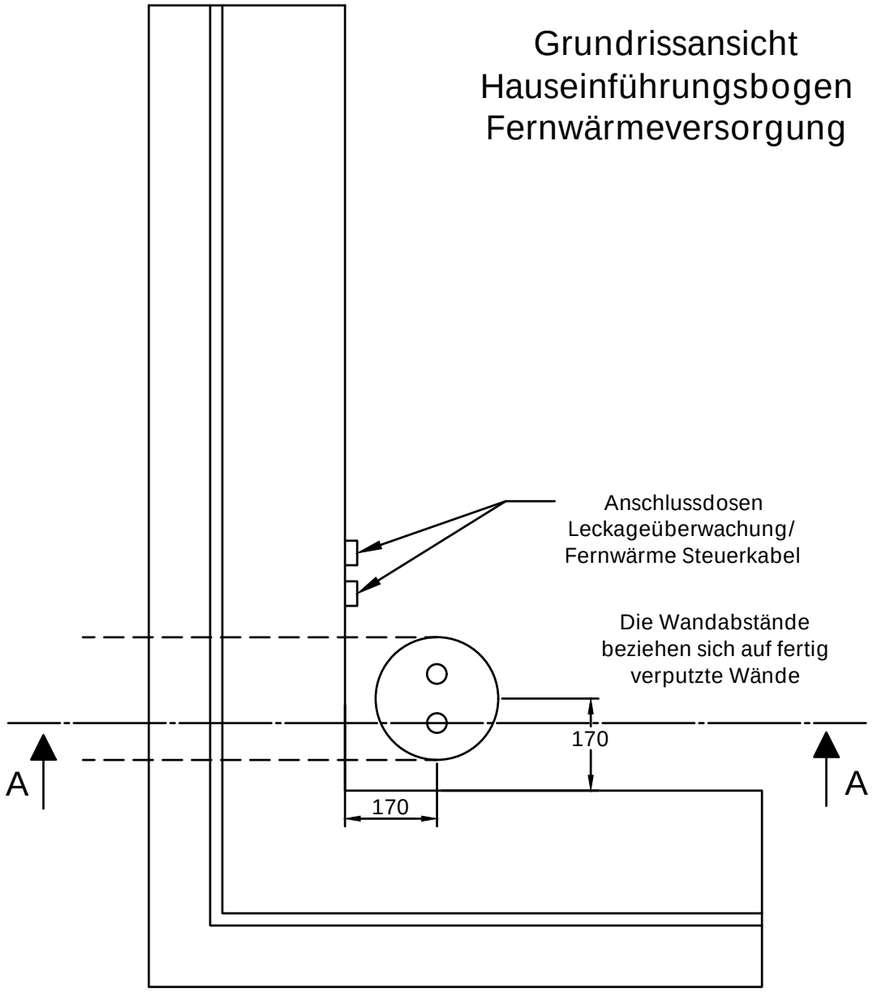
Beauftragter Heizungsbauer: _____

*** GEKENNZEICHNETE FELDER UND ANLAGEN SIND PFLICHT**

_____
Datum, Unterschrift

Technische Unterlagen für Ihren Bauleiter - Einbau Hauseinführungsbogen (Beispiel)

Grundrissansicht
Hauseinführungsbogen
Fernwärmeversorgung

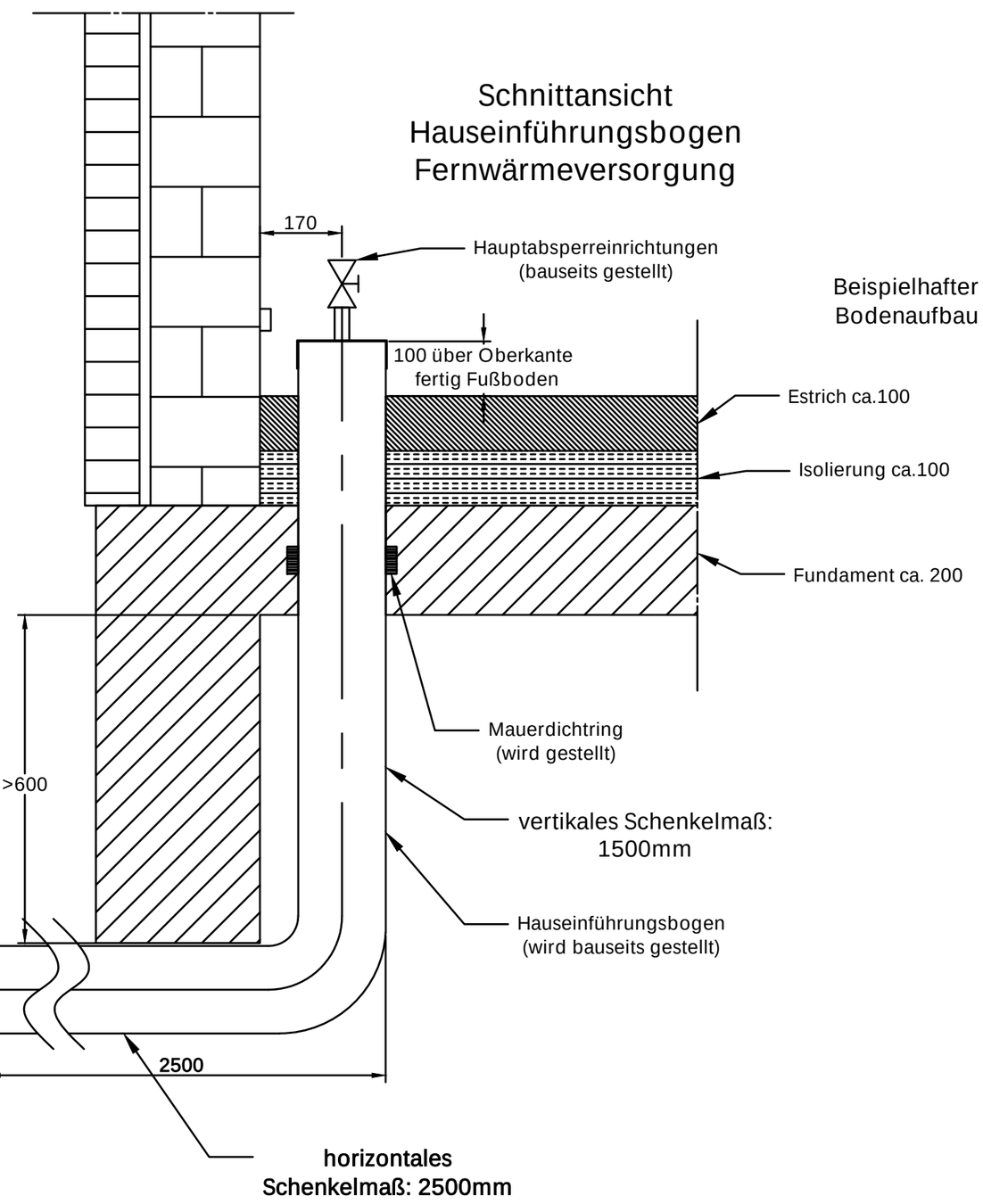


Hinweis!
Die Datenkabel, 2x, sind durch die
Mehrspartenhauseinführung
in den Hausanschlussraum zu führen. 2x
Spartendichtelement (innen/außen) für Kabel 12 mm
Außendurchmesser ist bauseits zu stellen

Eine Parallelverlegung des Hauseinführungsbogens zur
Gebäudeaußenwand/Bodenplatte ist zwingend zu vermeiden

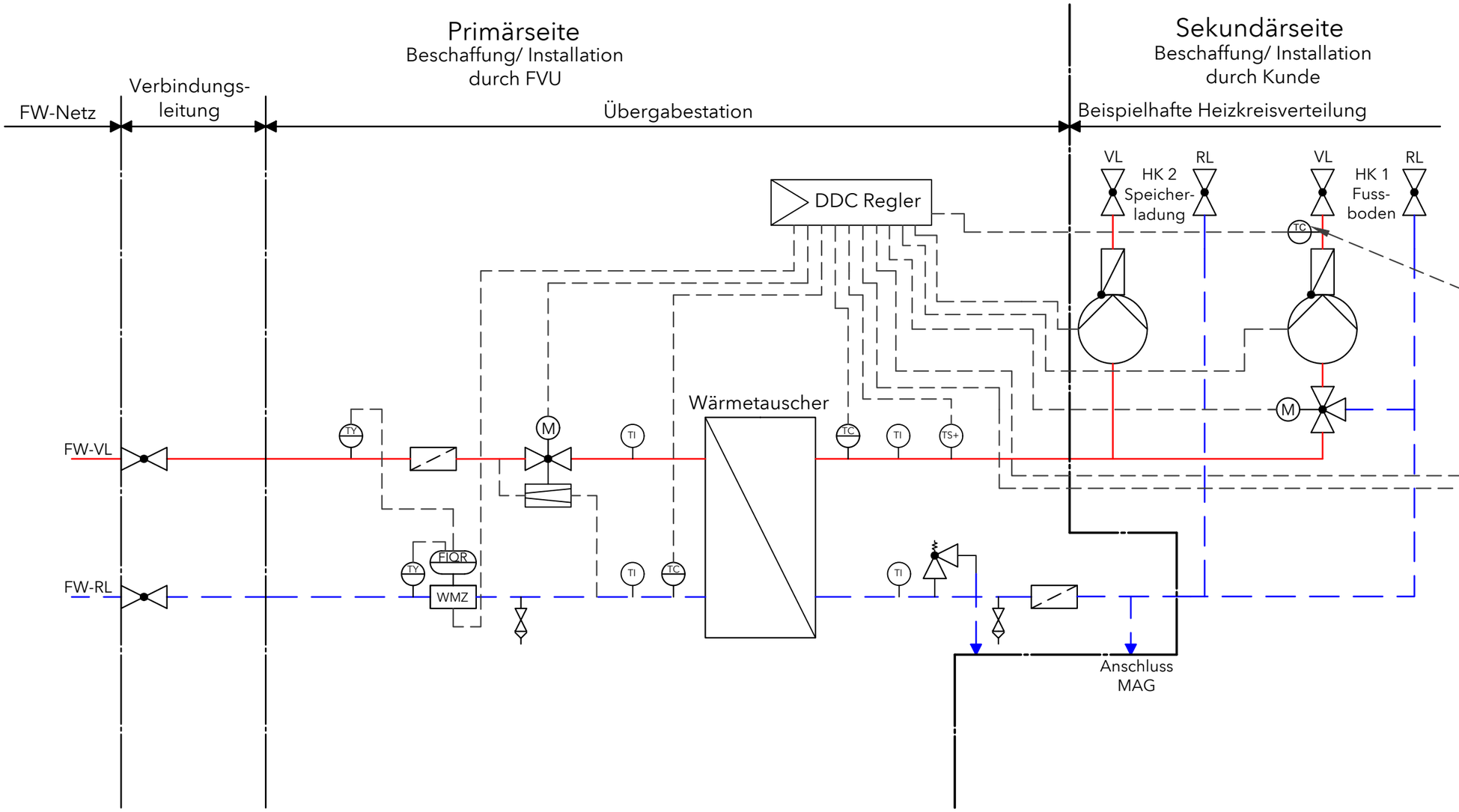
Schnitt A - A

Schnittansicht
Hauseinführungsbogen
Fernwärmeversorgung



Bitte beachten beim
Einbauen:
Die Stahlrohe befinden
sich im horizontalen
Schenkel im Erdreich
übereinander

Technische Unterlagen für Ihren Heizungsbauer - Eigentumsgrenze



Symbol	Bezeichnung
	HK-Pumpe
	3-Wege-Mischventil
	Entleerung
	Schmutzfänger
	Sicherheitsventil
	Absperrventil
	Differenzdruckregler
	Wärmemengenzähler
	Temperaturfühler WMZ
	Rückschlagventil
	Thermometer
	Temperaturfühler
	Thermometer

Technische Unterlagen für Ihren Heizungsbauer - Einbau Wärmeübergabestation

Installationsbeispiel

